

Der Bund

20.05.2010 - Leserbrief

«Waldstadt Bremer» Der Sündenfall war die Autobahn, «Bund» vom 15. Mai**Der «Bypass Ost» in ein sehr kleiner Trost**

Werter Herr Gemeinderat Nause Sie sind neuerdings Vorstandsmitglied des Vereins «Waldstadt Bremer» und setzen sich für ein städtebauliches und ökologisches Vorzeigeprojekt ein. Und reden in diesem Zusammenhang vom grossen Sündenfall Autobahnbau durch den Bremgartenwald vor 35 Jahren. Dass dieses Projekt nur mit einer Autobahnüberdachung realisiert werden kann, ist sonnenklar. Ist Ihnen bewusst, dass im Osten der Stadt Bern, im Bereich des Freudenbergerplatzes, vor 40 Jahren genau das Gleiche passiert ist? Da wurde ein schönes Quartier durch den Bau der A 6 brutal auseinandergerissen, und mittlerweile bewegen sich täglich weit über 60 000 Fahrzeuge durch diese ungeschützte Strassenschlucht, mit entsprechenden Nebenwirkungen.

Wie wäre es, wenn einflussreiche Leute wie Sie sich einmal dieses Problems annehmen würden, damit

Der städtebauliche «Unort» im Osten von Bern soll nachhaltig korrigiert werden.

dieser städtebauliche «Unort» endlich nachhaltig korrigiert wird? Als Direktbetroffener haben meine 40 Jahre Kampf und Diskussionen bis heute nichts gebracht, dafür wurden neue gigantische Projekte mit Überdeckungen, wie die «Westside», in kürzester Zeit realisiert. Dass der zur Diskussion stehende «Bypass Ost» in vielleicht 15 Jahren fertiggestellt sein könnte, ist ein sehr kleiner Trost.

*Urs Stauffer
Bern*